

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das milde Urteil gegen Fonjallaz, Bonny und Oltramare

«Das händert üserem sanfte Artikeli 266 z'verdanke, Ihr Herre!»

Formularitis

Jedes Jahr, jedes Jahr
Kommt ein neues Formular.
Anders als in Kinderfibeln
Gibt sein Text uns viel zu grübeln,
Denn wie oft ist er nicht klar!

Meist, o je — doppelt Weh! —
Kommen sogar mehrere.
Stets gehemmter, eingeklemmter
Wird der Mensch vom Geist der Ämter
Wie die Blume unterm Schnee.

Wie Salat, wie Salat
Schießt ins Kraut der Bürokrat.
Oftmals sträuben sich die Haare
Vor der Flut der Formulare,
Die sich wälzt heut durch den Staat.

Ungemein, voller Pein
Bohren sich ins Herz hinein
Fragen, die uns fast zerfleischen
Und auf alles Antwort heischen —
Da wird auch der Wägste klein. Gnu

Auch
fleischlos
prima!

**RESTAURANT
St. Annahof**
ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße
Jnh. Werner Michel

Liebesgaben

Man erinnert sich der Liebesgaben
aus dem ersten Weltkrieg, die vorwie-
gend aus Zigarren bestanden, Marken:

«Die wahre Liebe ist das nicht»

«Handgranate»: erst ziehn, dann weg-
werfen

«Bahnwärter»: bei jedem Zug raus!

«Erlkönig»: erreicht den Hof mit Müh'
und Not!

«Eigenlob stinkt, Buchenlob ooch»
und heute!

Liebe ist die Gabe, Gutes zu erweisen,
Gabe ist das Mittel, dieses zu beweisen,
Doch die Liebesgabe leider hat zwei
Deutel:

Die Liebe für den Nächsten, die Gabe
für den Beutel! H. F.



AARAU + Hotel Aarauerhof
Direkt am Bahnhof.
Restaurant . BAR . Feldschlösschen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

Ein Handschlag
beim Abschied ist die An-
erkennung des Gastes für die
Leistungen meiner Küche und
meines Kellers: Der Gast ist
befriedigt!

Was ist paradox!

Wenn die Russen alles, was aus dem
Westen kommt, ostentativ ablehnen!
Hamei

Lieber Nebel!

Bekanntlich ist es ein Kunststück für
einen Schriftsteller — gar noch für einen
jungen — nur aus dem Erlös seiner
Geistesprodukte leben zu wollen. Und
erst für einen Lyriker! So ist er eben
genötigt, einem handfesten Broterwerb
obzuliegen.

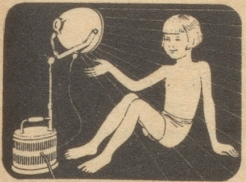
Ich schrieb schon in jungen Jahren in
meiner freien Zeit Gedichte, von denen
manche in Feuilletons oder literarischen
Beilagen erschienen.

Einmal besuchte mich meine Cousine
vom Lande und ich zeigte ihr eines.
Sie las das Gedicht aufmerksam und
sagte dann: «Du heftisch halt sölle
Dichter geel!» stg.

SCHÖNE HÄNDE
ARROW HAND CREAM
PARFA S.A. ZÜRICH

Flawil — mein nächstes Ziel
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 8 35 03

Höhensonne im eigenen Heim



für Kinder
 für Mütter
 für Berufstätige
 für Kranke
 zum Sporttraining
 zur Kosmetik

Höhensonne beugt vor, bekämpft Ermüdungserscheinungen, Appetitlosigkeit, Unlustgefühle, kräftigt, durchblutet, regt an, stärkt den Schlaf. Das Sonnen-Manko in den Städten und im Tiefland gleicht die **Belmag-Sonne** aus. Eine Höhensonne gehört in jedes Heim. Ab 15 Fr. monatlich. Anrechnung bei Kauf. Aufklärungsschrift und Konditionen kostenlos. **Quarzlampen-Vertrieb Kummer, Zürich 1, Limmatquai 3 Bellevue-Haus, Tel. (051) 32 42 60.**



S. A. E. Cusenier Fils Ainé Bâle I

Als Reiseunterhaltung — eine Nebelspaltung!



Wieder da...

WILLIAMS

... die Rasierstange für volle 6 Monate

Ein Produkt der weltberühmten J. B. Williams Company; Williams Rasierstange mit dem eigenartigen Parfüm ist das Produkt einer mehr als 100jährigen Fabrikationserfahrung. Diese Rasierstange ist äußerst sparsam im Gebrauch, 6 Monate oder sogar länger können Sie sich damit rasieren, und wie: sauber, angenehm, rasch.

Rasierseifen gibt es viele — bessere als Williams keine. Nur in guten, einschlägigen Geschäften erhältlich.

Seife in Luxus-Etui Fr. 3.50
 Ersatz-Stück Fr. 2.—

**Williams probieren
 man bleibt dabel!**

The J. B. Williams Co.

CLASTONBURY, CONN., U.S.A.

Makers of fine shaving preparations
 for over 100 years

Generalvertretung für die Schweiz: **Emil Gachnang, Binzstraße 44, Zürich**



Birchermüsli im Handumdrehen

d. h. quasi blitzschnell, mit dem Hexenmeister in der Küche, dem ROTOR, das neuzeitliche und verblüffende Hilfsgerät der fortschrittlichen Hausfrau.

ROTOR ist nur in erstklassigen Geschäften zu beziehen.

Generalvertretung für die Schweiz:
A. Ritschard-Jampen, Uetendorf / Bern



Drei Merkmale

hat jedes «Lutteurs» Hemd. Auserlesener Stoff, mustergültiger Schnitt, tadellose Verarbeitung! Kaufen Sie deshalb nie irgend ein Hemd, sondern lassen Sie sich die «Lutteurs» Auswahl vorlegen. Auch das Hemd für Sie ist dabei.

Lutteurs

Bezugsquellennachweis
 A. G. Fehlmann Söhne, Schöffthald



Mein schönes Haar verdanke ich
Dr. Dralle's Birken-Haarwasser!

Fabrik in Basel

VOLLKOMMENE
SCHÖNHEIT
VEREDELT
IHR ANTLITZ
POUDRE
GOYESCA



General-Vertrieb für die Schweiz: G. Kempf, Zürich 11



Aristo
Eier-Cognac

Fabrikanten.
W&G WEISFLOG & Co
ALTSTETTEN-ZÜRICH

Marnba
SCHAUMBÄDER

für die rationelle Schönheitspflege
verjüngen, erfrischen, reinigen,
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien
und beim guten Coiffeur.

Das bewährte Hausmittel
gegen Husten und
Erkältung

Auf Skitouren

OLBAS Fr. 2.50



Der Schnee, das weiß wohl jedermann,
regt düngend neues Wachstum an.
Jedoch der Schuppenschnee, o Graus,
reißt beißend schöne Haare aus.
Zeit, daß man was dagegen tut!
Nimm *Contra-Schupp*, sei auf der Hut!

CONTRASCHUPP

Flasche Fr. 3.50 (plus Wust)
erhältlich in allen Parfümerien,
bei Coiffeuren, in Apotheken
und Drogerien

H. DENNLER & CO., RÜTI (Zch.)



MAHALLA-CIGARETTEN-FABRIK AG. RICHTERSWIL, ZCH



Reinster
Teint

elastische, sammetweiche
Haut, frei von Mitessern,
Pusteln und allen Haut-
fehlern durch das allerbeste
natürliche Hautpflege- und
Waschmittel

ATV-Sand
Mandelkleie

wieder beschränkt erhältlich. Dose Fr.
3.50 in Apotheken, Drog., Parfümerien.
Hersteller: August Senglet AG, Muffenz

Machen Sie endgültig Schluß mit
Rheuma, Gicht u. Hexenschuß durch

Kernosan No. 31

Kräuter-Rheumatabletten

à Fr. 2.— und 4.—

in allen Apotheken
oder direkt durch

Apotheke Kern, Niederurnen



♥ D I ♥ E ♥

DIE WIDMUNG

Von PETRA

Dies ist durchaus keine aufgerewöhnliche Geschichte. Sie will nur zeigen, wie unglücklich die Dinge ineinander greifen können und wie auch im Falle des Ehepaars Beumli eine Kette von Ursachen einer glücklichen Ehe fast eine dunkle Wendung gegeben hätte.

Um es gleich vorwegzunehmen: Frau Beumli war an allem schuld. Denn Frau Beumli hatte sich verliebt. In ihrem 47. Altersjahr, nach 23jähriger Ehe, hatte sich Frau Elise Beumli, Mutter von drei Kindern, sterblich verliebt. Nicht in einen Mann — solch unsittlicher Handlungen wäre die Frau des Postangestellten Theophil Beumli nicht fähig gewesen. Nein — in eine Idee. In die Idee nämlich, daß ihr Hausfrauendasein ihr Leben keineswegs ausfülle, und daß sie nun anfangen wolle, einen Beruf zu erlernen — den Beruf einer Psychologin. Und damit wiederum stand Fräulein Adele Gröggi ihres Standes Serviertochter im Restaurant zum roten Bären, in Zusammenhang. Denn Fräulein Gröggi schwelgte gerade zu dieser Zeit in einer Fülle von seelischen Depressionen als Folge einer unglücklichen Liebesgeschichte, und sie suchte bei Frau Beumli Trost. Frau Beumli verstand es, das Fräulein von ihren selbstmörderischen Absichten abzubringen, indem sie sie darin bestärkte, daß ihr Leben keinen Sinn mehr habe und es daher das beste sei, ihm ein Ende zu machen. Als nun Fräulein Gröggi wenige Tage darauf wieder fröhlich pfeifend ihr Staubtuch vom oberen Stockwerk herunterschüttelte, sagte Theophil Beumli zu seiner Frau, die ihm die Angelegenheit erzählt hatte: «Du bist die geborene Psychologin --!» Hätte er zu seiner Frau gesagt, Du bist ein kluger Kopf' oder, Potzchaib, das hast du gut gemacht!', wäre wahrscheinlich alles anders gekommen. Aber Herr Beumli sagte unvorsichtigerweise «Du bist die geborene Psychologin -- --» Und damit kam der Stein ins Rollen.

Als die Eheleute am Abend in ihren Betten lagen, mußte Frau Beumli immer und immer wieder an die Worte ihres Gatten denken. Zweifellos, sie hatte das Zeug zu dieser Aufgabe. Die Idee wurde zu einer fixen Idee, und Frau Beumli hielt an ihr fest wie ein Kind am Schoß der Mutter.

Für das vorbereitende Studium benötigte Frau Elise psychologische Literatur. Hätte sie in der Nähe einer Leih-